



## Landtagswahl 08.03.2026

### 21 Wahlprüfsteine zum Thema: Amateurtheater in Baden-Württemberg

#### 1. Stellenwert kultureller Bildung

Kulturelle Bildung fördert Persönlichkeitsentwicklung, soziale Kompetenz und demokratische Teilhabe. Gerade das Amateurtheater erreicht Menschen niedrigschwellig, generationenübergreifend und unabhängig von sozialer Herkunft. Trotz dieser Bedeutung sind Kürzungen im Kulturbereich häufig die erste Sparmaßnahme.

**Frage:** Welchen Stellenwert räumen Sie der kulturellen Bildung – insbesondere dem Amateurtheater – in Ihrer Politik ein, und wie wollen Sie diesen auch in finanziell schwierigen Zeiten absichern?

#### Antwort AfD: Stellenwert kultureller Bildung / Amateurtheater

Kulturelle Bildung hat für uns einen hohen Stellenwert, weil sie Gemeinschaft, Kreativität und Verantwortung stärkt. Gerade das Amateurtheater erreicht Menschen niedrigschwellig und generationenübergreifend. Wir wollen diese Strukturen im Rahmen der Möglichkeiten so unterstützen, dass sie auch in finanziell schwierigen Zeiten handlungsfähig bleiben.

#### 2. Kulturelle Bildung als Pflichtaufgabe

Kulturelle Bildung stärkt langfristig gesellschaftlichen Zusammenhalt und verhindert soziale Folgekosten. Bislang ist sie jedoch überwiegend eine freiwillige kommunale Leistung. Dies führt zu großen regionalen Unterschieden.

**Frage:** Wie stehen Sie zur Idee, freie und kulturelle Bildung – einschließlich Amateurtheater – als staatlich-kommunale Pflichtaufgabe gesetzlich zu verankern?

#### Antwort AfD: Pflichtaufgabe gesetzlich verankern

Wir sehen die Bedeutung kultureller Bildung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Eine gesetzliche Pflichtaufgabe würde jedoch tief in



Zuständigkeiten und kommunale Gestaltungsspielräume eingreifen und muss sehr sorgfältig abgewogen werden. Wir setzen eher auf verlässliche Rahmenbedingungen und eine faire Ausstattung der Kommunen.

### **3. Finanzierung kultureller Teilhabe**

Theater ermöglicht kulturelle Teilhabe für Menschen aller Generationen und sozialen Gruppen. Ehrenamtlich getragene Strukturen benötigen dafür verlässliche Rahmenbedingungen. Projektförderungen allein reichen häufig nicht aus.

**Frage:** Welche konkreten finanziellen Instrumente wollen Sie nutzen, um kulturelle Teilhabe durch Amateurtheater langfristig zu sichern?

#### **Antwort AfD: Finanzierung kultureller Teilhabe langfristig sichern**

Wir halten eine ausgewogene Mischung aus Projektförderung und struktureller Unterstützung für sinnvoll. Gerade ehrenamtlich getragene Angebote brauchen planbare Rahmenbedingungen. Instrumente müssen dabei wirksam, unbürokratisch und haushaltspolitisch verantwortbar bleiben.

### **4. Ehrenamt im Amateurtheater**

Tausende Menschen engagieren sich ehrenamtlich im Amateurtheater. Dieses Engagement braucht Anerkennung, Qualifizierung und strukturelle Unterstützung.

**Frage:** Welche Maßnahmen planen Sie, um ehrenamtliche Arbeit im Amateurtheater nachhaltig zu stärken und zu entlasten?

#### **Antwort AfD: Ehrenamt im Amateurtheater stärken**

Ehrenamt verdient Anerkennung und Entlastung. Wir wollen Rahmenbedingungen stärken, die Qualifizierung, Nachwuchsgewinnung und praktische Unterstützung erleichtern – etwa durch Fortbildungsangebote, Vernetzung und weniger Bürokratie.

### **5. Festivals, Begegnung und Vernetzung**

Festivals und Austauschformate fördern Qualität, Weiterbildung und gesellschaftlichen Dialog. Sie wirken weit über einzelne Gruppen hinaus.

**Frage:** Wie wollen Sie Festivalstrukturen und überregionale Vernetzung im Amateurtheater stärken und fördern?



## **Antwort AfD: Festivals, Begegnung und Vernetzung**

Festivals und Austauschformate sind wichtig für Qualität und Sichtbarkeit. Wir wollen solche Strukturen dort unterstützen, wo sie nachhaltig wirken, Nachwuchs fördern und regionale Vernetzung stärken – im Rahmen der verfügbaren Mittel.

## **6. Chancengleichheit im Zugang**

Soziale Herkunft, Einkommen oder Wohnort dürfen keine Hürden für kulturelle Teilhabe sein. Gerade junge Menschen sind hier besonders betroffen.

**Frage:** Wie wollen Sie sicherstellen, dass Theaterangebote für Kinder und Jugendliche unabhängig von sozialen und finanziellen Voraussetzungen zugänglich sind?

## **Antwort AfD: Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche**

Theaterangebote sollen für Kinder und Jugendliche möglichst zugänglich sein – unabhängig von Einkommen oder Wohnort. Wir setzen auf Kooperationen mit Schulen, Jugendhäusern und Vereinen sowie auf sozial verträgliche Teilnahmebedingungen und passgenaue Förderansätze.

## **7. Schutz, Qualität und Qualifizierung**

Jugendarbeit im Theater erfordert pädagogische Kompetenz, Schutzkonzepte und kontinuierliche Fortbildung. Dafür fehlen oft Mittel und Strukturen.

**Frage:** Wie wollen Sie Qualifizierung, Schutzkonzepte und Qualitätssicherung in der theaterpädagogischen Jugendarbeit fördern?

## **Antwort AfD: Schutz, Qualität und Qualifizierung in der Jugendarbeit**

Qualität und Schutzkonzepte sind unverzichtbar. Wir wollen praxisnahe Schulungen, Beratung und klare Standards fördern – mit einer Vertrauenskultur, in der Probleme frühzeitig angesprochen werden können, statt einer Misstrauenskultur.

## **8. Beteiligung junger Menschen**

Junge Theatermacher: innen bringen neue Themen und Perspektiven ein. Ihre Stimmen finden jedoch selten Eingang in politische Entscheidungsprozesse.

**Frage:** Wie stellen Sie sicher, dass die Perspektiven junger Theatermacher: innen in kultur- und jugendpolitische Entscheidungen einfließen?



## **Antwort AfD: Beteiligung junger Theatermacher:innen**

Junge Menschen sollen mitreden können, wenn es sie direkt betrifft. Wir unterstützen Formate, die Rückmeldung und Beteiligung ermöglichen ohne künstliche Parallelstrukturen aufzubauen.

### **9. Theater als Schulfach**

Theater fördert zentrale Kompetenzen und ergänzt Kunst und Musik sinnvoll. Dennoch ist es im Fächerkanon nicht gleichwertig verankert.

**Frage:** Setzen Sie sich dafür ein, Theater als eigenständiges Schulfach oder durch Theaterklassen verbindlich zu etablieren?

### **Antwort AfD: Theater als Schulfach**

Theater kann viele Kompetenzen stärken und Schule bereichern. Wir sehen Potenzial, Theater über Wahlangebote, Profile, Theaterklassen oder Kooperationen praxistauglich auszubauen, ohne den Fächerkanon unnötig zu überfrachten.

### **10. Theaterpädagogik im Ganztag**

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 wächst der Bedarf an qualitativvollen Bildungsangeboten. Theaterpädagogik kann hier einen wichtigen Beitrag leisten.

**Frage:** Wie planen Sie theaterpädagogische Angebote strukturell und finanziell im Ganztag zu verankern?

### **Antwort AfD: Theaterpädagogik im Ganztag**

Ganztag braucht Qualität und Vielfalt. Theaterpädagogische Angebote können hier einen wichtigen Beitrag leisten – besonders über Kooperationen mit außerschulischen Trägern. Die Ausgestaltung muss jedoch vor Ort praktikabel und finanziell darstellbar bleiben.

### **11. Modellprojekte kultureller Bildung**

Projekte wie „Theater in der Grundschule“ erreichen alle Kinder unabhängig von Herkunft und Bildungschancen. Ihr Erfolg hängt von dauerhafter Finanzierung ab.

**Frage:** Werden Sie sich für eine dauerhafte Verankerung solcher Modellprojekte im Landeshaushalt einsetzen?



## **Antwort AfD: Modellprojekte dauerhaft im Haushalt verankern**

Erfolgreiche Modellprojekte verdienen eine Verstetigung, wenn Wirkung und Bedarf klar erkennbar sind. Wir wollen solche Ansätze grundsätzlich prüfen und – im Rahmen der Haushaltslage – verlässlicher machen, wo sie nachhaltig tragen.

## **12. Ausbildung von Theaterpädagog: innen**

Qualifizierte Fachkräfte sind Voraussetzung für nachhaltige Theaterarbeit in Schulen. Gleichzeitig fehlen klare Standards und Förderwege.

**Frage:** Wie wollen Sie Ausbildung, Anerkennung und Beschäftigung von Theaterpädagog: innen im schulischen Kontext fördern?

## **Antwort AfD: Ausbildung und Beschäftigung von Theaterpädagog:innen**

Wir unterstützen die Professionalisierung, etwa durch Qualifizierungswege, Anerkennung von Kompetenzen und praxistaugliche Beschäftigungsmodelle. Wichtig ist, dass Standards nachvollziehbar sind und die Zusammenarbeit mit Schulen reibungslos funktioniert.

## **13. Transkulturelles Amateurtheater**

Transkulturelle Theaterarbeit schafft Räume für Begegnung, Dialog und Demokratiebildung. Sie ist ein wichtiger Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

**Frage:** Wie wollen Sie transkulturelle Amateurtheaterprojekte gezielt fördern?

## **Antwort AfD: Transkulturelles Amateurtheater**

Transkulturelle Projekte können Begegnung fördern und den gesellschaftlichen Dialog stärken. Wir wollen solche Ansätze unterstützen und lokale Netzwerke stärken.

## **14. Inklusives Amateurtheater**

Inklusives Theater ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigungen und/oder in unterschiedlichen Lebenslagen aktive kulturelle Teilhabe. Dies erfordert zusätzliche Ressourcen und Fachkompetenz.

**Frage:** Welche Maßnahmen planen Sie, um inklusives Arbeiten im Amateurtheater strukturell zu unterstützen?



## **Antwort AfD: Inklusives Amateurtheater**

Inklusives Theater ist wertvoll, braucht aber realistische Rahmenbedingungen und fachliche Kompetenz. Wir setzen auf einen differenzierten Ansatz: Unterstützung dort, wo sie wirksam umgesetzt werden kann – mit praxistauglichen Lösungen, ohne Einheitsmodelle zu erzwingen.

### **15. Theaterarbeit mit Senior:innen**

Viele ältere Menschen möchten aktiv am kulturellen Leben teilnehmen. Theater stärkt Gesundheit, Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Teilhabe.

**Frage:** Welche Rolle soll Amateurtheater mit und von Senior:innen in Ihrer Kultur- und Sozialpolitik spielen?

## **Antwort AfD: Theaterarbeit mit Senior:innen**

Amateurtheater mit und von Seniorinnen und Senioren kann Gesundheit, Teilhabe und Gemeinschaft stärken. Wir sehen darin einen wichtigen Beitrag für aktive Teilhabe im Alter und möchten solche Angebote im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen.

### **16. Generationenübergreifende Theaterarbeit**

Der Dialog zwischen den Generationen ist für gesellschaftlichen Zusammenhalt zentral. Theater bietet dafür ideale Erfahrungsräume.

**Frage:** Wie wollen Sie generationenübergreifende Theaterprojekte gezielt fördern?

## **Antwort AfD: Generationenübergreifende Theaterarbeit**

Theater ist ein Ort für Dialog zwischen den Generationen. Wir wollen Projekte stärken, die Jung und Alt zusammenbringen und langfristig vor Ort wirken.

### **17. Mundarttheater als kulturelles Erbe**

Mundarttheater bewahren Dialekte, regionale Geschichte und kulturelle Vielfalt. Sie stiften Identität und Heimat. Der Fortbestand vieler Mundarttheater hängt vom Nachwuchs ab. Kinder- und Jugendabteilungen sind dabei entscheidend.

**Frage:** Wie wollen Sie Mundarttheater im Amateurbereich, besonders im Bereich Kinder und Jugendliche, gezielt fördern?

## **Antwort AfD: Mundarttheater als kulturelles Erbe / Nachwuchs**



Mundarttheater stiftet Identität und bewahrt regionale Kultur. Wir wollen besonders dort unterstützen, wo Nachwuchsarbeit gelingt – etwa durch Kinder- und Jugendgruppen, Kooperationen mit Schulen und lokalen Netzwerken.

### **18. Mundart in früher Bildung und Schule**

Dialekte können spielerisch an Sprache und Kultur heranzuführen. Gleichzeitig darf es nicht zu Bildungsnachteilen kommen.

**Frage:** Wie stellen Sie sich die Integration von Mundart in Kita und Schule vor?

#### **Antwort AfD: Mundart in Kita und Schule**

Dialekte können spielerisch an Sprache und Heimat heranzuführen. Wir halten einen freiwilligen, altersgerechten und pädagogisch sinnvollen Umgang für richtig – ohne dass daraus Bildungsnachteile entstehen.

### **19. Mundart in Medien und Öffentlichkeit**

Mediale Präsenz kann zur Wertschätzung von Mundart beitragen. Bisher sind entsprechende Formate selten.

**Frage:** Können Sie sich eine stärkere Förderung von Mundartproduktionen in Rundfunk und Medien vorstellen?

#### **Antwort AfD: Mundart in Medien und Öffentlichkeit**

Mehr Sichtbarkeit kann zur Wertschätzung beitragen. Wir können uns vorstellen, Mundartformate stärker zu berücksichtigen – insbesondere dort, wo regionale Kulturvermittlung gelingt und Qualität sowie Reichweite stimmen.

### **20. Bedeutung der Amateurfreilichtbühnen**

Amateurfreilichtbühnen erreichen jährlich Hunderttausende Menschen. Sie verbinden Kultur, Ehrenamt, Jugendarbeit und Tourismus.

**Frage:** Werden Sie sich für eine verlässliche und umfassende Förderung der Amateurfreilichtbühnen einsetzen?

#### **Antwort AfD: Förderung von Amateurfreilichtbühnen**

Freilichtbühnen verbinden Kultur, Ehrenamt, Jugendarbeit und Tourismus und sind vielerorts ein Anker im ländlichen Raum. Wir wollen diese Strukturen grundsätzlich unterstützen und Planungssicherheit fördern – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.



## 21. Planungssicherheit und Pflichtaufgabe

Steigende Kosten, Investitionsbedarf und Inflation gefährden die Arbeit der Freilichtbühnen. Gleichzeitig erfüllen sie wichtige Aufgaben der kulturellen Daseinsvorsorge. Eine besondere Herausforderung stellt hier die Komplementärförderung Kommune-Land dar.

**Frage:** Wie wollen Sie Fördermittel anpassen, Kürzungen verhindern und Freilichttheater langfristig als Teil kultureller Pflichtaufgaben absichern? Welche Lösungsansätze haben sie, um bei sinkenden kommunalen Zuschüssen die Landesförderung dennoch zu gewährleisten?

### **Antwort AfD: Anpassung von Fördermitteln / kommunale Zuschüsse / Komplementärförderung**

Wir sehen, dass Kostensteigerungen und Investitionsbedarfe die Freilichtbühnen zunehmend belasten. Förderlogiken müssen deshalb regelmäßig überprüft werden, damit sie realistisch und wirksam bleiben. Gleichzeitig respektieren wir die Finanzautonomie der Kommunen: Unser Ziel ist eine **finanziell auskömmliche Ausstattung von Städten und Gemeinden**, damit sie ihre Aufgaben – auch im Kulturbereich – eigenverantwortlich erfüllen können; bei Komplementärförderungen brauchen wir praxistaugliche Lösungen, die Planungssicherheit erhöhen, ohne neue Abhängigkeiten zu schaffen.